

IN DIESEM KAPITEL

Was Sie schon auf Niederländisch verstehen

Eine Unterhaltung

Das Alphabet aufsagen

Aussprache der Vokale

Aussprache der niederländischen Doppellaute

Das »ch« und das »g«

Aussprache und Betonung

Fragen und Intonation

Kapitel 1

Ein bisschen Niederländisch können Sie schon

Die beste Methode, eine Sprache zu erlernen, ist immer noch, einfach damit anzufangen. In diesem Kapitel sind Sie gleich mittendrin und es wird schnell deutlich werden, was Sie vielleicht schon alles wissen und auf Niederländisch sagen können. Außerdem gibt es ein paar hilfreiche Tipps zur Aussprache und Hinweise auf häufig verwendete Redewendungen.

Was Sie schon wissen

Niederländisch gehört zur Gruppe der westgermanischen Sprachen, zu denen auch Deutsch und Englisch gezählt werden. Viele Wörter sind im Deutschen und Niederländischen gleich oder zumindest ähnlich. Hinzu kommen einige Wörter und Begriffe, die Sie aus dem Englischen kennen oder die international benutzt werden.

Nahe Verwandte

Die aufgeführten Wörter sind auf Niederländisch, Deutsch und Englisch gleich und sie haben auch die gleiche Bedeutung. Unterschiede gibt es lediglich in der Aussprache und Schreibweise. Im Deutschen werden die Substantive großgeschrieben, im Niederländischen und Englischen jedoch nicht.

Verwandte Wörter

Immer mehr Wörter und Ausdrücke, die ursprünglich aus dem Englischen kommen, werden inzwischen im täglichen Sprachgebrauch in den Niederlanden verwendet. Dabei schrecken die Niederländer nicht vor kleinen Anpassungen in der Schreibweise zurück. Auch wenn diese Einflüsse nicht von allen gleichermaßen begrüßt werden, kann sich doch niemand dieser Entwicklung ganz entziehen.

Niederländisch	Aussprache	Deutsch	Englisch
de arm	<i>dè arm</i>	der Arm	the arm
de bank	<i>dè bangk</i>	die Bank	the bank
fantastisch	<i>fann-tass-tieß</i>	fantastisch	fantastic
het glas	<i>hätt chlass</i>	das Glas	the glass
de hand	<i>dè hannt</i>	die Hand	the hand
de sport	<i>dè sþorrt</i>	der Sport	the sport
de tunnel	<i>dè tōnn-nèl</i>	der Tunnel	the tunnel
de wind	<i>dè winnt</i>	der Wind	the wind

Vor allem dort, wo neue Produkte und Erfindungen einen Markt suchen, und in den Bereichen des täglichen Lebens wie zum Beispiel im Sport oder den Medien werden diese Einflüsse zunehmend sichtbar. So gibt es, ähnlich wie im Deutschen, zum Beispiel keinen ursprünglich niederländischen Begriff für **de digitale tv** (*dè die-chie-taa-lè tee-vee*, digitales Fernsehen) oder **de megastore** (*dè mee-chaa-þtoor*, der Megastore).

Weitere häufig verwendete Begriffe mit kleinen Anpassungen sind:

- ✓ **de supermarkt** (*dè sþü-pèr-markt*)
- ✓ **de fitnessclub** (*dè fitt-nèß-clōpp*)

Dunglish

Niederländer, die international orientiert sind, verwenden oft zahlreiche englische Begriffe und Redewendungen. Besonders häufig geschieht das in den Bereichen Sport, in der IT-Branche und im internationalen Handelsverkehr. Die übernommenen Begriffe und Verben werden nach den Regeln der niederländischen Rechtschreibung und Grammatik gebeugt, was zu einem Gemisch aus Niederländisch und Englisch führt: dem Dunglish. So könnten Sie zum Beispiel hören, wie jemand sagt: **Ik ga dat even checken.** (*ik chaa datt ee-vèn tþhück-kèn*,

Ich werde das mal eben kontrollieren.) oder: **Ik hoop dat hij niet te lang spreekt.** (*ik hoop datt häij niet tè lang spietscht*, Ich hoffe, dass seine Rede nicht zu lang ist.) oder: **Bij een IQ-test scoorde zij heel hoog.** (*bäij èn ie-kü-tässt skoor-dè säij heel hooch*, Bei einem Intelligenztest erreichte sie ein sehr hohes Resultat.) Niederländer finden es oft schwierig, diese Wörter korrekt zu schreiben!

Einige Verben aus dem Sport:

- ✓ **fitnessen** (*fitt-nè-βèn*) ins Fitnesscenter gehen
- ✓ **finishen** (*finn-niss-schèn*) abschließen, enden
- ✓ **trainen** (*tree-nèn*) trainieren (gehen)

Einige Begriffe aus der Computerwelt:

- ✓ **deleten** (*die-lie-tèn*) löschen
- ✓ **downloaden** (*daun-loo-dèn*) herunterladen
- ✓ **inloggen** (*inn-loch-chèn*) sich einloggen
- ✓ **printen** (*prinn-tèn*) drucken

Englisch wird in der Wirtschaft viel verwendet:

- ✓ **managen** (*männ-nè-dschèn*) managen, organisieren
- ✓ **marketen** (*marr-kè-tèn*) etwas vermarkten
- ✓ **pushen** (*pu-schèn*) etwas oder jemanden fördern

Mehr über die Konjugation von Fremdwörtern finden Sie in Kapitel 8.

Eine Unterhaltung

Sie müssen nicht glauben, dass die im Folgenden wiedergegebene Unterhaltung Ihnen einen Eindruck davon vermittelt, worüber sich zwei junge Niederländer normalerweise unterhalten. Sie zeigt aber, wie viele Begriffe aus dem Englischen mitunter in einem Gespräch verwendet werden. Ein ähnliches Gespräch könnten Sie auf der Straße hören:

MARCEL: **Hi, hoe is 't? Hoe is je nieuwe job?**

hei hu iss èt. hu iss jè niju-wè dschopp

Hallo, wie geht's? Was macht dein neuer Job?

JACCO: **Prima! Ik ben HR manager bij Lease Consult en leasing is een spannende business.**

prie-maa. ick bänn haa-err männ-nè-dschèr bäij lieβ konn-βöllt änn lie-βing iss èn spann-nèn-dè biss-niss

Bestens! Ich bin Personalleiter bei Lease Consult und Leasing ist ein interessantes Geschäft.

MARCEL: **Echt waar? Lease Consult is een major account van ons!**

ächt waar? ließ konn-ßöllt iss èn mee-dschèr è-kaunt vann onß

Tatsächlich? Lease Consult ist einer unserer Hauptkunden!

JACCO: **Ik kom je dus nog wel eens tegen in de board room.**

ick komm jè döss noch wäll èns tee-chèn inn dè boort rum.

Wir werden uns also wahrscheinlich mal im Besprechungsraum sehen.

MARCEL: **Wie weet!**

wie weet

Wer weiß!

JACCO: **En ben jij weer happy?**

änn bänn jåij weer häp-pie

Und, geht's dir wieder gut?

MARCEL: **Ja, maar Renate zit in een dip. Fulltime werken met een kid is nogal heavy en ze wil graag parttime werken.**

jaa maar rè-naa-tè sitt inn èn dipp. ful-teim wärr-kèn mätt èn kitt iss noch-all hävvie änn sè will chraach parr-teim wärr-kèn

Ja, aber Renate ist ein bisschen depri. Eine volle Stelle und dazu ein Kind ist schon stressig und sie würde gern in Teilzeit arbeiten.

JACCO: **Ik begrijp het. Is parttime werken een optie?**

ick bè-chräijp hätt. iss parr-teim wärr-kèn èn opp-ßie

Verstehe. Und ist Teilzeit machbar?

MARCEL: **Op dit moment niet. Ze zitten midden in een reorganisatie.**

opp ditt moo-männt niet. sè sitt-tèn midd-dèn inn èn ree-or-chaa-nie-saa-zie

Im Moment nicht. Die Firma ist mitten in einer Umstrukturierung.

Natürlich kommen neue Begriffe und Redewendungen nicht nur aus dem englischsprachigen Raum. Wörter aus den verschiedenen Sprachen haben inzwischen Eingang ins **Van Dale Groot woordenboek van de Nederlandse taal** (Das große Wörterbuch der niederländischen Sprache des Verlags Van Dale) gefunden.

Fast 330.000 Surinamer leben seit der Unabhängigkeit ihres Landes im Jahre 1975 in den Niederlanden und mehr als 150 Begriffe ihrer Sprache wurden in das genannte Wörterbuch aufgenommen. Einige witzige sind: **het okseltruitje** (*hätt ock-ßèl-trèüj-tjè*, ein ärmelloses T-Shirt), wörtlich übersetzt ein »Achselpulllover«, und **de handknie** (*dè hannt-knie*, der Ellenbogen), wörtlich übersetzt »das Knie von der Hand«.

Aber nicht nur Wörter aus Surinam sind in den niederländischen Sprachgebrauch eingeflossen. Wie im Deutschen wurde der Begriff **de tsunami** (*dè tßu-naa-mie*, Flutwelle nach Seebeben) aus dem Japanischen entlehnt, aus dem Französischen **de asperges** (*dè ass-pärr-zschèß*, Spargel), **het horloge** (*hätt horr-loo-zschè*, Armbanduhr) und einige Begriffe aus der deutschen Sprache werden Ihnen ebenfalls begegnen, beispielsweise **het heimwee** (*hätt häijmwee*), **überhaupt** (*ü-bèr-haupt*) oder **röntgenen** (*rönnt-gè-nèn*).

Etwas erwidern können

Wer eine Sprache erlernt und dann mit dieser Sprache im täglichen Leben konfrontiert wird, muss meistens feststellen, dass er zwar schon viel verstehen, jedoch noch wenig erwidern kann. Wenn Menschen merken, dass man sie versteht, fangen sie an zu erzählen und erwarten entsprechende Reaktionen. Aber genau das ist oft das Problem! Einige positive oder negative Reaktionen können in so einer schwierigen Lage schon äußerst hilfreich sein. Merken Sie sich einen positiven Ausdruck wie: **prima** (*prie-maa*, prima, wunderbar); eine neutrale Reaktion, die Sie in fast allen Situationen benutzen können, ohne jemanden zu beleidigen, ist: **interessant** (*inn-tè-rè-ſannt*, interessant), und haben Sie auch etwas parat, falls Ihnen jemand einmal etwas weniger Erfreuliches erzählt: **wat jammer** (*watt jamm-mèr*, wie schade). Hier ein paar Beispiele für Erwidierungen und Reaktionen und wie man sie richtig einsetzt:

- ✓ **Wat vind je van dit restaurant? – Prima!** (*watt vinnt jè vann ditt räss-too-rannt*. *prie-maa*, Wie findest du dieses Restaurant? – Wunderbar!)
- ✓ **Heb je zin om dit weekend mee te gaan zeilen? – Fantastisch!** (*hàpp jè sinn omm ditt wiekannt mee tè chaan säij-lèn. fann-tass-tieß*, Hast du Lust, dieses Wochenende zum Segeln mitzukommen? – Sehr gern!)
- ✓ **Zullen we even pauzeren? – Oké.** (*söll-lèn wè ee-vèn pau-see-rèn. oo-kee*, Sollen wir eine kurze Pause machen? – Okay.)
- ✓ **Dit zijn foto's van Amsterdam twintig jaar geleden. – Wat interessant!** (*ditt säijn foo-tooß vann amm-ſtèr-damm twinn-tèch jaar chè-lee-dèn. watt inn-tè-rè-ſannt*, Das sind Fotos von Amsterdam vor zwanzig Jahren. – Wie interessant!)
- ✓ **Het concert is afgelast. – Wat jammer!** (*hätt konn-ſärrt iss aff-gè-lasst. watt jamm-mèr*, Das Konzert ist abgesagt. – Wie schade!)
- ✓ **Mijn auto is stuk. – Wat een pech!** (*mäijn oo-too iss ſtöck. watt èn päch*, Mein Auto ist kaputt. – Was für ein Pech!)

Falls jemand Sie um etwas bittet, können Sie mit folgenden Erwidierungen positiv darauf reagieren:

- ✓ **Help je me even? – Natuurlijk.** (*hàllp jè mè ee-vèn. na-tüür-lèk*, Kannst du mir kurz helfen? – Natürlich.)
- ✓ **Kunt u mij om 11 uur bellen? – Geen probleem.** (*könnt ü mäij omm elf üür bäll-lèn. cheen proo-bleem*, Können Sie mich um 11 Uhr anrufen? – Kein Problem.)

Benötigen Sie eine negative Antwort, können Sie diese Formulierungen problemlos verwenden:

- ✓ **Bent u morgen op kantoor? – Nee, het spijt me** (*bännt ü morr-chèn opp kann-toor. nee hätt ſpäijt mè*, Sind Sie morgen im Büro? – Nein, tut mir leid.)
- ✓ **Gaan jullie met ons mee? – Misschien de volgende keer.** (*chaan jöl-lie mätt onß mee. miss-ſchien dè voll-chèn-dè keer*, Kommt ihr mit uns mit? – Vielleicht nächstes Mal.)

Zu den entsprechenden Anlässen können Sie Folgendes wünschen:

- ✓ **Fijne avond.** (*fäij-nè aa-vonnt*, Schönen Abend noch.)
- ✓ **Fijn weekend.** (*fäijn wie-kännt*, Schönes Wochenende.)
- ✓ **Goede reis.** (*chu-dè räijß*, Gute Reise.)
- ✓ **Veel plezier.** (*veel plè-sier*, Viel Spaß.)
- ✓ **Beterschap.** (*bee-tèr-ßchapp*, Gute Besserung.)
- ✓ **Sterkte.** (*stärrk-tè*, Viel Kraft. / Alles Gute.)

Wenn Alkohol in Gesellschaft getrunken wird, können Sie Ihr Glas erheben:

- ✓ **Proost!** (*proost*, Zum Wohl!)

Wenn Ihr Niederländisch-Wortschatz größer geworden ist und Sie Freunde gefunden haben, können Unterhaltungen auch persönlicher werden. In Kapitel 17 finden Sie ein paar Reaktionen für vertrauliche oder amüsante Gespräche.

Ein paar Ausspracheregeln

Wer eine neue Sprache erlernt, muss sich meistens zunächst überwinden, ungewohnte Wörter und Klänge selbst auszusprechen. Versuchen Sie es einfach und lassen Sie sich nicht verunsichern. Am Anfang werden Sie wahrscheinlich schon viel mehr verstehen können, als Sie selbst sagen können. Das sollte Sie keineswegs entmutigen! Es ist ganz normal, dass der passive Wortschatz für jemanden, der aus dem deutschen Sprachraum kommt, viel größer ist als sein aktiver Wortschatz. Bei jedem Gespräch, das Sie hören, und jedem Text, den Sie lesen, erweitern Sie automatisch auch Ihren aktiven Wortschatz. Sie werden Redewendungen und Ausdrücke, die Sie mehrmals gehört haben, schließlich auch selbst benutzen, denken Sie zum Beispiel an Begrüßungs- und Abschiedsformeln.

Auf der Straße oder beim Einkaufen hören Sie ganz nebenbei viele Wörter oder Redewendungen. Achten Sie darauf, wie man sie ausspricht, und versuchen Sie, diese Aussprache nachzuahmen. In dieser Phase des Lernprozesses empfiehlt es sich, einige Grundbegriffe der Aussprache zu kennen. Die folgenden Abschnitte erläutern die Buchstaben des Alphabets ebenso wie deren Aussprache.

Die Umschrift in diesem Buch

In diesem Buch wird zu jedem Wort oder Satz die Aussprache kursiv in Klammern gesetzt wiedergegeben. Dabei wurde eine Umschrift gewählt, die versucht, mit deutschen Klangverbindungen der niederländischen Aussprache nahezukommen. Das ist jedoch nicht immer vollständig möglich. Betrachten Sie die Lautumschrift deshalb als Stütze und orientieren Sie sich vor allem am gesprochenen Wort, das heißt an den Aufnahmen der Audio-CD, und an dem, was Sie in Ihrer Umgebung hören. Bei allen mehrsilbigen Wörtern sind

die Silben durch Bindestriche getrennt, wie in **goedemorgen** (*chu-dè-morr-chèn*, Guten Morgen). Die unterstrichenen Silben geben die Betonung innerhalb des Wortes an. Weitere Erläuterungen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt »Aussprache und Betonung« weiter hinten in diesem Kapitel.

Das ABC

Das niederländische Alphabet hat die gleiche Anzahl Buchstaben wie das deutsche, also 26. Trotzdem weicht deren Aussprache in einigen Fällen stark ab.



Auf Track 1 hören Sie den Klang der niederländischen Buchstaben.

Das niederländische Alphabet:

A	<i>aah</i>	N	<i>änn</i>
B	<i>beej</i>	O	<i>ooh</i>
C	<i>ſeej</i>	P	<i>peej</i>
D	<i>deej</i>	Q	<i>kü</i>
E	<i>eej</i>	R	<i>ärr</i>
F	<i>äff</i>	S	<i>äss</i>
G	<i>cheej</i>	T	<i>teej</i>
H	<i>haah</i>	U	<i>ü</i>
I	<i>ie</i>	V	<i>veej</i>
J	<i>jeej</i>	W	<i>weej</i>
K	<i>kaah</i>	X	<i>ickß</i>
L	<i>äll</i>	Y	<i>äij</i>
M	<i>ämm</i>	Z	<i>sätt</i>

Aussprache der Vokale

Im Niederländischen kann die Aussprache der Vokale sehr variieren und es gibt auch ein paar Doppellaute, die für deutsche Ohren vielleicht zunächst ungewöhnlich klingen. Wir versuchen, mit der phonetischen Lautumschrift eine Annäherung an den Klang zu geben, aber das Hören von niederländischen Sprechern wird diese Vorstellung erst abrunden.

Die Vokale **a**, **e**, **i**, **o** und **u** können sowohl lang als auch kurz ausgesprochen werden. Zum Glück gibt es dazu einige Regeln, die besagen:

- ✓ Ein Vokal ist kurz, wenn ihm ein oder mehrere Konsonanten am Ende einer Silbe oder eines Wortes folgen, wie zum Beispiel in **de dag** (*dè dach*, der Tag), **het geld** (*hätt chällt*, das Geld), **ik** (*ick*, ich), **kort** (*korrt*, kurz), **de munt** (*dè mönnt*, die Münze).

- ✓ Ein doppelter Vokal ist lang, wie zum Beispiel in **gaan** (*chaan*, gehen), **geen** (*cheen*, kein), **ook** (*ook*, auch) und **het uur** (*hätt üür*, die Stunde).
- ✓ Ein Vokal ist auch lang, wenn er der letzte Buchstabe in einer Silbe ist, wie zum Beispiel in **dragen** (*draa-chèn*, tragen), **eten** (*ee-tèn*, essen), **roken** (*roo-kèn*, rauchen), **juni** (*jü-nie*, Juni).

Der Vokal a

Das **a** klingt kurz in geschlossenen Silben; das bedeutet, dem Vokal folgen ein oder mehrere Konsonanten am Ende einer Silbe oder eines Wortes:

- ✓ **de bal** (*dè ball*, der Ball)
- ✓ **de bank** (*dè bangk*, die Bank)
- ✓ **de bakker** (*dè back-kèr*, der Bäcker)

Ein einfaches **a** in einer offenen Silbe, also am Ende einer Silbe oder eines Wortes, wird lang ausgesprochen:

- ✓ **dragen** (*draa-chèn*, tragen)
- ✓ **de dagen** (*dè daa-chèn*, die Tage)
- ✓ **ja** (*jaa*, ja)

Ein **aa** (doppeltes a) in einer geschlossenen Silbe beziehungsweise in einem einsilbigen Wort wird immer lang gezogen ausgesprochen. Üben Sie die Aussprache dieser Wörter:

- ✓ **de banaan** (*dè ba-naan*, die Banane)
- ✓ **gaan** (*chaan*, gehen)
- ✓ **staan** (*staan*, stehen)

Offene und geschlossene Silben



Wörter kann man in Silben zerlegen. Diese Silbentrennung ist ganz wichtig, wenn man Wörter richtig schreiben und aussprechen will. Die richtige Silbentrennung und die Unterscheidung *offener Silben* von *geschlossenen Silben* kann das Lernen daher beschleunigen.

Eine Silbe ist ein Teil eines Wortes und Sie können sie auch hören, indem Sie beim Sprechen der Wörter in die Hände klatschen und so das Wort zerteilen. Jedes Klatschen ist eine Silbe. Sie können aber auch ins Wörterbuch schauen, auch dort wird die Silbentrennung zu jedem Wort angegeben. Um eine offene Silbe von einer geschlossenen Silbe unterscheiden zu können, sollten Sie sich die Einteilung in *Vokale* und *Konsonanten* noch einmal bewusst machen.

- ✓ *Vokale* sind Laute, die den zentralen Klang in einem Wort bilden: **a, e, i, o** und **u**. Die anderen Laute in einer Sprache werden *Konsonanten* genannt.
- ✓ Die *Konsonanten* sind: **b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x** und **z**.
- ✓ Das **y** kann sowohl ein Vokal als auch ein Konsonant sein, wobei es an der Position eines Vokals in beispielsweise **gymnastiek** (*chim-nass-tiek*, Gymnastik) wie ein **i** und an der Position eines Konsonanten in zum Beispiel **yoghurt** (*joch-chörrt*, Joghurt) wie ein **j** ausgesprochen wird.
- ✓ Silben, die auf einen oder mehrere Konsonanten enden, nennt man *geschlossene Silben*. So sind zum Beispiel die beiden Silben des Wortes **paspoort** (*pass-poort*, Reisepass) geschlossene Silben.
- ✓ Silben, die auf einen Vokal enden, bezeichnet man als *offene Silben*, wie die erste Silbe in dem Wort **water** (*waa-tèr*, Wasser) oder die zweite Silbe in dem Wort **horloge** (*horr-loo-zschè*, Armbanduhr).

Die Unterscheidung von offenen und geschlossenen Silben ist der Schlüssel zur Aussprache und richtigen Schreibweise der niederländischen Wörter: Ein Vokal in einer offenen Silbe wird lang ausgesprochen. Wenn einzelne Vokale in einer geschlossenen Silbe auftreten, werden sie kurz ausgesprochen. Auch beim Schreiben der Wörter werden Sie durch Anwendung dieser Regel wissen, wann man Vokale oder Konsonanten verdoppeln muss.

Der Vokal e

Wenn dem **e** ein oder mehrere Konsonanten am Ende eines Wortes folgen, wird es kurz ausgesprochen:

- ✓ **gek** (*chäck*, verrückt)
- ✓ **het geld** (*hätt chälld*, das Geld)

Wenn das **e** am Ende einer Silbe steht, wird es als lang gezogener Vokal ausgesprochen:

- ✓ **eten** (*ee-tèn*, essen)
- ✓ **beter** (*bee-tèr*, besser)

Beachten Sie, dass ein **e**, das in einer unbetonten Silbe zum Beispiel am Ende eines Wortes steht, wie ein sogenannter Schwa-Laut ausgesprochen wird und somit wie das **e** im deutschen Wort *Bäcker* klingt. In der Umschrift wird dieser Klang mit *è* wiedergegeben:

- ✓ **het meisje** (*hätt mäij-schè*, das Mädchen)
- ✓ **een beetje** (*èn bee-tje*, ein bisschen)

Egal ob es nun in einer offenen oder in einer geschlossenen Silbe steht, ein **ee** (doppeltes e) wird immer lang ausgesprochen. Versuchen Sie es, indem Sie die folgenden Wörter aussprechen:

- ✓ **geen** (*cheen*, kein)
- ✓ **geel** (*cheel*, gelb)
- ✓ **het idee** (*hätt ie-dee*, die Idee)

Der Vokal i

Wenn dem **i** ein oder mehrere Konsonanten am Ende eines Wortes oder einer Silbe folgen, wird es kurz ausgesprochen:

- ✓ **ik** (*ick*, ich)
- ✓ **het ding** (*hätt ding*, das Ding)
- ✓ **dicht** (*dicht*, geschlossen/zu, Aussprache des ch wie in lachen)

Wenn der Buchstabe **i** am Ende einer Silbe oder eines Wortes steht, steht es für ein langes **i**. Es handelt sich hierbei oft um Fremd- oder Lehnwörter:

- ✓ **juni** (*jü-nie*, Juni)
- ✓ **de activiteit** (*dè ack-tie-vie-täijt*, die Aktivität)

Wie das **e** kann auch das **i** in einer unbetonten Silbe wie ein sogenannter Schwa-Laut ausgesprochen werden. Es handelt sich meistens um die Endung *-ig*.

- ✓ **prettig** (*prätt-tèg*, angenehm)
- ✓ **twintig** (*twinn-tèg*, zwanzig)

Wie oben bereits beschrieben, können die vier Vokale **a**, **e**, **u**, **o** verdoppelt (**aa**, **ee**, **uu**, **oo**) werden, um die lange Version eines Vokals schriftlich wiederzugeben. Beim langen **i** geschieht dies durch die Schreibweise **ie**.

- ✓ **drie** (*drie*, drei)
- ✓ **het bier** (*hätt bier*, das Bier)
- ✓ **de fiets** (*dè fietß*, das Fahrrad)

Der Vokal o

Wenn dem **o** ein oder mehrere Konsonanten am Ende einer Silbe folgen, wird es kurz ausgesprochen. Probieren Sie einmal, folgende Wörter auszusprechen:

- ✓ **op** (*opp*, auf)

- ✓ **kort** (*korrt*, kurz)
- ✓ **de pot** (*dè pott*, der Topf)

Wenn das **o** am Ende einer Silbe oder eines Wortes steht, wird es als langer Vokal ausgesprochen:

- ✓ **boven** (*boo-vèn*, oben)
- ✓ **de auto** (*dè oo-too*, das Auto)
- ✓ **het document** (*hätt doo-kü-männt*, das Dokument)

Ein **oo** ist immer ein langer Vokal wie zum Beispiel in den nächsten Wörtern:

- ✓ **ook** (*ook*, auch)
- ✓ **mooi** (*mooij*, schön)
- ✓ **de persoon** (*dè pèr-soon*, die Person)

Der Vokal u

Wenn dem **u** ein oder mehrere Konsonanten am Ende einer Silbe oder eines Wortes folgen, wird es kurz ausgesprochen. Versuchen Sie es einmal mit folgenden Beispielen:

- ✓ **invullen** (*inn-völl-lèn*, ausfüllen)
- ✓ **de hulp** (*dè höllp*, die Hilfe)
- ✓ **de club** (*dè klöpp*, der Klub)

Wenn sich das **u** in einer Silbe befindet, die auf diesen Vokal endet, klingt das **u** lang gezogen. Denken Sie daran, dass ein **u** im Niederländischen wie ein **ü** im Deutschen ausgesprochen wird. Üben Sie die Aussprache anhand folgender Wörter:

- ✓ **u** (*ü*, Sie)
- ✓ **de studie** (*dè stü-die*, das Studium)
- ✓ **juni** (*jü-nie*, Juni)

Ein **uu** steht immer für ein langes **u**:

- ✓ **het uur** (*hätt üür*, die Stunde)
- ✓ **het excuus** (*hätt äckß-küß*, die Entschuldigung)
- ✓ **het kostuum** (*hätt koss-tüm*, das Kostüm)

Der Vokal oe

Der Vokal **oe** klingt wie im Deutschen der Vokal **u**:

- ✓ **hoe** (*hu*, wie)
- ✓ **het boek** (*hätt buk*, das Buch)
- ✓ **genoeg** (*gè-nuch*, genug)
- ✓ **de broer** (*dè bruur*, der Bruder)

Der Vokal eu

Der Vokal **eu** ist ein weiterer niederländischer Laut, der in seiner Schreibweise zwar auch im Deutschen vorkommt, in der Aussprache jedoch stark abweicht. Der Klang wird lang gezogen und ist dem **ö** im deutschen Wort Klöße sehr ähnlich:

- ✓ **de keuken** (*dè köh-kèn*, die Küche)
- ✓ **de neus** (*dè nöhfß*, die Nase)
- ✓ **de sleutel** (*dè flöh-tèl*, der Schlüssel)

Die Aussprache der niederländischen Diphthonge

Diphthonge sind Doppellaute, also Kombinationen aus zwei Vokalen in einer Silbe. Im Niederländischen gibt es mehrere davon. Je nachdem, aus welcher Ausgangssprache der Sprecher kommt, wird es für ihn vertraut klingende oder eher ungewöhnlich klingende Doppellaute geben, deren Aussprache einige Übung erfordert. Achten Sie auf die Aussprache der Niederländer und versuchen Sie, diese nachzuahmen.

Die Aussprache der Diphthonge ei und ij

Der Diphthong **ei** ist ein Laut, der weder im Deutschen noch in irgendeiner anderen großen europäischen Sprache vorkommt. Im Gegensatz zum Deutschen beginnt dieser Laut nicht mit einem **a** (wie in *Apfel*), sondern eher mit einem **ä** (wie in *Äste*), beispielsweise:

- ✓ **het ei** (*hätt äij*, das Ei)
- ✓ **mei** (*mäij*, Mai)
- ✓ **klein** (*kläijn*, klein)

Der gleiche Klang wird mit der Buchstabenkombination **ij** schriftlich wiedergegeben, sofern er in einer betonten Silbe vorkommt. Klanglich sind **ei** und **ij** dann nicht zu unterscheiden.

- ✓ **mij** (*mäij*, mir/mich)
- ✓ **mijn** (*mäijn*, mein)
- ✓ **het ijs** (*hätt äijß*, Eis)

Wenn das **ij** in einer unbetonten Silbe vorkommt – meist handelt es sich um die Endung *-lijk* –, wird es wie ein flüchtiges e ausgesprochen, vergleichbar mit dem zuvor erwähnten e im deutschen Wort *Bäcker*.

- ✓ **heerlijk** (*heer-lèk*, herrlich)
- ✓ **makkelijk** (*mack-kè-lèk*, einfach)
- ✓ **moeilijk** (*muij-lèk*, schwierig)

Die Diphthonge ou und au

Die Buchstabenkombinationen **ou** und **au** geben in unterschiedlicher Schreibweise den gleichen Laut wieder und sind für Deutsche einfach auszusprechen, da sie ebenso wie das deutsche **au** im Wort *Frau* ausgesprochen werden.

- ✓ **gauw** (*chau*, bald)
- ✓ **blauw** (*blau*, blau)
- ✓ **lauw** (*lau*, lauwarm)
- ✓ **oud** (*aut*, alt)
- ✓ **bouwen** (*bau-wèn*, bauen)
- ✓ **trouwen** (*trau-wèn*, heiraten)

Der Diphthong ui

Ein anderer Diphthong, der im Niederländischen vorkommt und der für Deutsche etwas schwieriger auszusprechen ist, da er in der deutschen Sprache nicht existiert, ist **ui**. Er ähnelt dem Klang im Wort *Feuilleton*. Der Mund ist zu Beginn des Lautes halb geöffnet und macht dann eine schließende Bewegung. Die Lippen bewegen sich dabei mit einer leichten Spannung aufeinander zu, sodass der Laut sich bei der Aussprache von der Mitte der Mundhöhle nach vorn verschiebt.

- ✓ **buiten** (*bèüj-tèn*, draußen)
- ✓ **vuil** (*vèüjl*, schmutzig)
- ✓ **juist** (*jèüjßt*, richtig)

Hören Sie sich die Beispiele auf der CD an. Das kann Ihnen helfen, den Laut zu imitieren.

Wenn Sie es schließlich geschafft haben, diesen Laut auszusprechen, können Sie sich damit belohnen, einen Hamburger **met ui** (*èüj*, Zwiebel) oder eine **uiensoep** (*èüj-jè-βupp*, Zwiebelsuppe) im Restaurant zu bestellen.

Buchstabe	Deutsche Entsprechung	Umschrift	Beispiel	Aussprache
a	wie ein a in Fach	a	dag	<i>dach</i>
aa	aa wie in Haar	aa	gaan	<i>chaan</i>
e	e wie in bitte	è	de	<i>dè</i>
e	e wie in Bett	ä	bed	<i>bätt</i>
ee	wie in See	ee	bleek	<i>bleek</i>
i	wie das e in bitte	è	prettig	<i>prätt-tèg</i>
i	i wie in in	i	in	<i>in</i>
ie	i wie in nicht	ie	drie	<i>drie</i>
o	o wie in Post	o	pot	<i>pott</i>
oo	oo wie in Moos	oo	ook	<i>ook</i>
u	ü wie in Tüll oder ö wie in können	ö	vlug	<i>vlöch</i>
u, uu	ü wie in für	ü/üü	nu, muur	<i>nü, müür</i>
eu	ö wie in pompös	öh	keuken	<i>köh-ken</i>
oe	u wie in Kuh	u/uu	hoe, broer	<i>hu, bruur</i>
ei/ij	äi-Klang mit -j am Ende	äij	klein wij	<i>kläijn wäij</i>
ou/au	au wie in Frau	au	koud, blauw	<i>kaut, blau</i>
ui	keine deutsche Entsprechung, vgl. Feuilleton	èüj	buiten	<i>bèüj-tèn</i>

Tabelle 1.1: Aussprache einiger Vokale und Diphthonge

Aussprache der Konsonanten

Die Konsonanten werden bis auf wenige Ausnahmen, wie zum Beispiel das **g** oder Kombinationen wie das **sch**, nahezu gleich ausgesprochen. Mit ein paar Hilfestellungen und phonetischen Vergleichen werden Sie diese Unterschiede jedoch bald meistern.

Es gibt im niederländischen Sprachgebiet große Unterschiede bei der Aussprache des Buchstabens **r**. In den nördlichen Provinzen und in Belgien wird oft ein sogenanntes rollendes **r** gesprochen, wie man es bei Italienern hören kann. Andere wiederum sprechen ein im Rachen geformtes **r**, wie es auch im Französischen vorkommt, und noch andere verwenden ein amerikanisches **r**. Viele vermischen die Aussprachemöglichkeiten und beginnen ein Wort mit dem rollenden **r** und beenden es mit dem kehligen **r**.

Buchstabe	Deutsche Entsprechung	Umschrift	Beispiel	Aussprache
b c f h j k l m n p q t w x	wie im Deutschen			
ch, g	werden wie ein raues »ch« im deutschen Wort Nacht ausgesprochen	ch g	lachen goed, dag	<i>lach-chen</i> <i>chutt, dach</i>
d	d wie im Deutschen, am Ende eines Wortes wie ein t	d t	dik bed	<i>dik</i> <i>bätt</i>
g	stimmhaftes sch wie in Loge, nur in französischen Wörtern ebenfalls dsch in Fremdwörtern	zsch dsch	horloge manager	<i>horr-loo-zschè</i> <i>männ-nè-dschèr</i>
r	r rollend oder in der Kehle gebildet	r	rijst	<i>rääjst</i>
s	stimmlos wie im deutschen Wort Bus	ß/ss	samen bus	<i>ßaa-mèn</i> <i>böss</i>
sch	s-ch wird getrennt gesprochen	ßch	schaal	<i>ßschaal</i>
-sch	-sch am Ende eines Wortes wird wie ein scharfes S ausgesprochen	ß	fantastisch	<i>fan-tass-tieß</i>
sj	wie das deutsche sch die stimmhafte Variante, wie g in Loge	sch zsch	meisje aubergine	<i>määj-sche</i> <i>oo-bèr-zschie-nè</i>
sp	wie in Norddeutschland	ßp	spelen	<i>ßpe-lèn</i>
st	spitz, Steine	ßt	stoten	<i>ßtoo-tèn</i>
tj	wie in Tschechien	tsch	kwartje	<i>kwarr-tschè</i>
v	zwischen f und w, stimmhaft ausgesprochen wie im deutschen Vater	v	vader	<i>vaa-dèr</i>
y	kommt nur in Fremdwörtern vor, an der Position eines Vokals wie ein i aussprechen, an der Position eines Konsonanten wie ein j	i ie j	gymnastiek psychologie yoghurt	<i>chim-nass-tiek</i> <i>pßie-choo-loo-chie</i> <i>joch-chörrt</i>
z	ist stimmhaft wie im deutschen Nase	s	zand	<i>sant</i>

Tabelle 1.2: Aussprache der niederländischen Konsonanten

Die Aussprache des niederländischen »g«

Nun kommen wir zu dem für deutsche Muttersprachler ungewöhnlichsten niederländischen Klang: der Buchstabe **g**. Der Laut wird im Rachen am Zäpfchen gebildet und ähnelt noch am meisten dem **ch** in deutschen Wörtern wie **lachen** oder **Nacht**.

- ✓ **gaan** (*chaan*, gehen)
- ✓ **geen** (*cheen*, kein)
- ✓ **graag** (*chraach*, gern)

Haben Sie keine Angst, dass Sie durch die Aussprache des niederländischen **g** Ihre Stimme verlieren oder Halsschmerzen bekommen. Versuchen Sie, den Laut so hart und rau wie möglich zu artikulieren, Ihre niederländischen Gesprächspartner werden es zu schätzen wissen und ihrerseits ein **goed gedaan!** (*chutt chè-daan*, gut gemacht!) aus ihrem Rachen aufsteigen lassen. Nur in den südlichen Provinzen der Niederlande, also in Brabant und Limburg, wird das **g** weich ausgesprochen, wie das **ch** im deutschen Wort ich. **G** ist ein häufig vorkommender Buchstabe im Niederländischen und um die Verwirrung komplett zu machen, hat die Kombination **ch** fast den gleichen Klang:

- ✓ **slecht** (*βlächt*, schlecht)
- ✓ **wachten** (*wach-tèn*, warten)
- ✓ **voorzichtig** (*voor-sich-tèch*, vorsichtig)

Aussprache und Betonung

Im Niederländischen ist die richtige Betonung an der richtigen Stelle eine ernst zu nehmende Angelegenheit. Glücklicherweise sind die Regeln dafür nicht allzu schwierig.

Generell lässt sich sagen, dass die Betonung meistens auf der ersten Silbe eines Wortes liegt. Einige Wörter folgen dieser Regel jedoch nicht, wie viele Fremdwörter oder Lehnwörter (meistens aus dem Englischen oder Französischen), bei denen die Betonung auf eine andere Silbe fällt.

Versuchen Sie die Aussprache folgender Wörter und konzentrieren Sie sich dabei auf die richtige Betonung. Die unterstrichenen Silben sollten Sie mit mehr Nachdruck artikulieren als die übrigen.

- ✓ **de vader** (*dè vaa-dèr*, der Vater)
- ✓ **bouwen** (*bau-wèn*, bauen)
- ✓ **heerlijk** (*heer-lèk*, herrlich)

Schauen Sie sich nun einige aus dem Französischen entlehnte Wörter an, die von der oben beschriebenen Betonung abweichen:

- ✓ **de activiteit** (*dè ack-tie-vie-täijt*, die Aktivität)
- ✓ **de persoon** (*dè pèr-βoon*, die Person)
- ✓ **actief** (*ack-tief*, aktiv)

Eine andere Ausnahme zur »Erste-Silbe-Regel« bilden die immer unbetonten Vorsilben: **be-**, **ge-**, **her-**, **er-**, **ont-** und **ver-**. Wörter, die mit diesen Präfixen beginnen, werden auf der zweiten Silbe betont:

- ✓ **bestellen** (*bè-stáll-lèn*, bestellen)
- ✓ **gelukkig** (*chè-löck-kèch*, glücklich)
- ✓ **herinneren** (*hàrr-inn-nèr-rèn*, erinnern)
- ✓ **ervaren** (*àrr-vaa-rèn*, erfahren/empfinden)
- ✓ **ontmoeten** (*onnt-mu-tèn*, treffen)
- ✓ **vergeten** (*vèr-chee-tèn*, vergessen)

Fragen und Ausrufe

Fragen können mit einem Verb oder Fragewort beginnen, zum Beispiel **wie** (*wie*, wer), **wat** (*watt*, was), **waar** (*waar*, wo), **hoe** (*hu*, wie) oder **wanneer** (*wann-neeer*, wann). Aber auch ohne diese Wörter zu kennen, können Sie am Klang hören, ob es sich um eine Frage handelt: Am Ende eines Fragesatzes wird die Stimme angehoben. In dem Satz **Ga je naar huis?** (*chaa jè naar hèüjß*, Gehst du nach Hause?) wird die Stimme zum letzten Wort hin gehoben. Das Gleiche, nur etwas früher, passiert in dem Satz **Hoe heet ze?** (*hu heet sè*, Wie heißt sie?).

Sätze, die mit einem Ausrufezeichen enden, funktionieren genauso, wenngleich die Tonlage etwas abweicht. In dem Satz **Ik ga naar huis** (*ick chaa naar hèüjß*, Ich gehe nach Hause) senkt sich die Stimme beim letzten Wort, aber in dem Ausruf **Ik ga naar huis!** (*ick chaa naar hèüjß!*, Ich gehe nach Hause!) werden alle Wörter in einem höheren Ton ausgesprochen und dieser Ton wird im letzten Wort gesteigert. In dem Satz **Ze heet Cilla** (*sè heet ßill-laa*, Sie heißt Cilla) wird der Ton im letzten Wort abgesenkt. **Ze heet Cilla!** (*sè heet ßill-laa!*, Sie heißt Cilla!) klingt völlig anders: Der Klang des ganzen Satzes ist höher und steigert sich im letzten Wort.

